

Berichtigungen und Nachträge zur „Flora von Marktheidenfeld“

von Peter Ressayguier & Werner Hildel

The errors in the drawing up and printing of the „Flora von Marktheidenfeld“ are corrected. New locations of rare species as well as newly proven existence of taxa are named.

Beim Abfassen und Druck der „Flora von Marktheidenfeld“ (RESSÉGUIER & HILDEL 1999) unterliefen Fehler. Sie sollen im Folgenden berichtigt werden, ebenso wie einige Fehlbestimmungen. Außerdem nennen wir neue Fundorte einiger seltener Arten im Untersuchungsgebiet und zählen neu nachgewiesene Sippen auf.

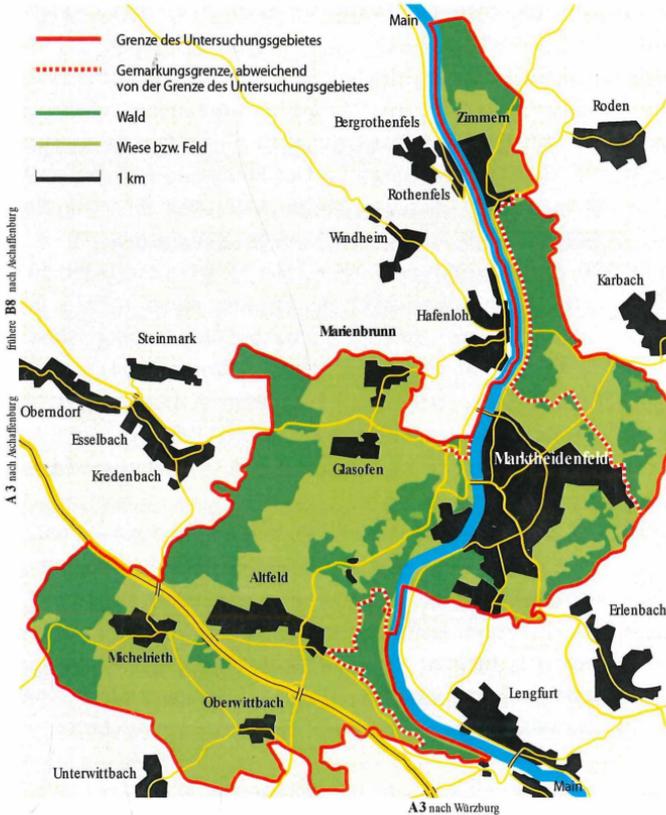


Abb. 1: Berichtigte Karte des Untersuchungsgebietes.

Wir danken allen recht herzlich, die uns durch Hinweise auf Wuchsorte oder durch Revision von Belegen geholfen haben.

1. Berichtigungen

Seite 9, Abb. 2: In der Abb. muss es statt „Kredenbach“ „Oberndorf“ heißen.

Seite 22, Abb. 8: Die Niederschlagsmenge der Station Altfeld betrug 1993 nicht 785 mm, sondern 758 mm.

Seite 23, Abb. 9: Im Januar 1976 wurden in der Station Altfeld 117 mm und nicht 177 mm Niederschläge gemessen.

Seite 53, Abb. 28: Die Abb. muss um 180° gedreht werden.

Seite 62, Zeile 14: „Meßtischblatt-Viertelquadrant“ ist durch „Meßtischblatt-Quadrant“ zu ersetzen.

Seite 72, Zeile 2: “[inzwischen erloschen]“ ist zu streichen.

Seite 72, Abb. 45: Die Abb. muss um 90° nach rechts gedreht werden.

Seite 81, *Populus nigra* L.: Ein gesicherter Nachweis der Schwarzpappel liegt nicht vor.

Seite 123, *Thalictrum minus* L. ssp. *minus*: Die Angabe „ssp. *minus*“ trifft nicht zu. Unterarten wurden nicht erfasst.

Seite 159, Abb. 63: Die Abb. muss um 180° gedreht werden.

Seite 233, *Galeopsis ladanum* L.: Der Fund vom Mühlberg ist untypisch. TH. GREGOR (schriftl. Mitt.) hält ihn eher für *Galeopsis angustifolia* („cf. *Galeopsis angustifolia*“).

Seite 236, *Lamium endtmannii* G.H.LOOS: Eine Gruppe tschechischer Autoren bezweifelt die Existenz dieser 1997 postulierten Sippe. „Ihr solle am besten kein taxonomischer Rang eingeräumt werden“ (HAND & BUTTLER 2004).

Seite 254, statt „*Pseudolysimachia spurium* (L.) OPIZ“ muss es „*Pseudolysimachia spicatum* (L.) OPIZ“ heißen.

Seite 261, *Valeriana officinalis* agg.: „zwei Arten“ ist durch „zwei Sippen“ zu ersetzen.

Seite 290, *Taraxacum scanicum* DAHLST: Der Fund vom Bocksberg gehört wohl eher zu der erst 2004 beschriebenen Art *Taraxacum prunicolor*.

Seite 293, *Hieracium kalksburgense* WIESB.: Bei dem Fund vom Nordring handelt es sich nicht um das Kalksburger Habichtskraut, sondern um die „Spessartsippe“ von *Hieracium macranthelum* (F.-G. DUNKEL, schriftl. Mitt.).

- Seite 304, *Ornithogalum umbellatum* L. s.str.: Der deutsche Artname lautet „Breitblättriger Dolden-Milchstern“.
- Seite 314, *Festuca ovina* L. s.str.: Der Eigentliche Schaf-Schwengel kommt im Untersuchungsgebiet nicht vor. Alle zunächst als *Festuca ovina* s.str. bestimmten Belege wurden von E. PATZKE zum Aggregat *Festuca guestfalica* gestellt.
- Seite 314, *Festuca pallens* Host: Bei der Pflanze vom Setzberg handelt es sich nicht um *Festuca pallens*, sondern um *Festuca brevipila* (rev. E. PATZKE).
- Seite 314, *Festuca valesiaca* SCHLEICH ex GAUDIN s.l.: Auch hier handelt es sich um eine Fehlbestimmung. „Problemlos liegt statt *Festuca valesiaca* *F. rupicola* vor“ (E. PATZKE, schriftl. Mitt.).
- Seite 338, *Sparganium erectum* L.: Der deutsche Artname ist „Ästiger Igelkolben“.
- Seite 341, *Carex muricata* L. ssp. *lamprocarpa* CELAK: Der wissenschaftliche Name für die Pairas Segge ist nach der „Standardliste der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands“ (WISSKIRCHEN & HAEUPLER 1998) „*Carex pairae* F. W. SCHULTZ“.
- Seite 352, Zeile 13: „Viertelquadranten“ ist durch „Quadranten“ zu ersetzen.
- Seite 398, im Literaturverzeichnis fehlt: REIF, A. (1983) Nordbayerische Heckengesellschaften. – Hoppea, Denkschrift Regensb. Bot. Ges. 41: 3 – 204, Regensburg.
- Seite 400, „STEIER, M. (1913)“ ist durch „STEIER, A. (1913)“ zu ersetzen.

2. Nachträge

2.1 Neue Wuchsorte seltener Arten

Die Nummerierung der Arten entspricht der in der „Flora von Marktheidenfeld“.

14. *Polystichum aculeatum* (L.) ROTH

Zwei Stöcke an einer Wegböschung im Bereich des unteren Kling-Grabens (6123/23).

22. *Polypodium interjectum* SHIVAS

Ein Stock an einem Sandsteinblock am unteren Ende des Altfelder Grabens (6123/34) (teste H. W. BENNERT).

Morus nigra L.

Ein Baum am Main-Weg in Zimmern (6123/21).

74. *Viscum album* L. ssp. *album*
 Auf einer Pappel am Main zwischen Zimmern und Markt-
 heidenfeld (6123/21); auf einem Apfelbaum in einer
 Streuobstwiese östlich von Glasofen (6123/14); auf min-
 destens drei Apfelbäumen in der Flur östlich von Glas-
 ofen (6123/23).
179. *Eranthis hyemalis* (L.) SALISB.
 Verwildert im Friedhof von Zimmern (6123/21), von Alt-
 feld (6123/32) und im Altstadtfriedhof von Markt-
 heidenfeld (6123/41).
198. *Ranunculus sardous* CRANTZ
 Auf einer Ruderalfläche im Industriegebiet am Dillberg
 (6123/41).
305. *Rubus armeniacus* FOCKE
 Am Bahndamm zwischen Markt-
 heidenfeld und Welzgra-
 ben (6123/41) (det. H. E. WEBER).
321. *Rubus orthostachyoides* H. E. WEBER
 Im Freigelände der Gärtnerei am Knock (6123/23) (det.
 H. E. WEBER).
325. *Rubus amphimalacus* H. E. WEBER
 In einer Hecke östlich von Glasofen (6123/14) (det. H. E.
 WEBER).
326. *Rubus fasciculatiformis* H. E. WEBER
 Im Freigelände der Gärtnerei am Knock (6123/23) (det.
 H. E. WEBER).
328. *Rubus fasciculatus* P. E. MÜLL.
 An einem Waldweg südwestlich von Eichenfürst
 (6123/32) (det. H. E. WEBER).
339. *Rosa gallica* L.
 An der Böschung der Industriestraße am Dillberg
 (6123/41).
374. *Alchemilla mollis* (BUSER) ROTHM.
 Auf einer Ruderalfläche im Industriegebiet am Dillberg
 (6123/41).
459. *Oxalis dillenii* JACQ.
 2006 eine Pflanze im Altstadtfriedhof von Markt-
 heidenfeld (6123/41).
480. *Chamaesyce maculata* (L.) SMALL
 Auf Kieswegen im Altstadtfriedhof von Markt-
 heidenfeld (6123/41) und in Pflasterfugen am Süd-
 ring (6123/41).

670. *Leonurus intermedius* HOLUB
An einem Waldweg südwestlich der Ziegelei am Dachsb-
berg (6123/41).
709. *Datura stramonium* L.
Auf einer Ödfläche in einem Garten in Zimmern
(6123/21).
715. *Verbascum speciosum* SCHRAD
An einem Waldweg südwestlich der Ziegelei am Dachsb-
berg (6123/41).
849. *Petasites hybridus* (L.) P. GAERTN., B. MEY. & SCHERB.
Seit 2005 in einem Grünstreifen am Südring in Markt-
heidenfeld (6123/41); (durch Bauarbeiten einge-
schleppt?).
911. *Hieracium caespitosum* DUMORT.
In Rasen vor Gewerbebetrieben im Nordbaugebiet, z. T.
in der ssp. *caespitosum* (6123/23), auf einer Ackerbr-
ache am Mainberg (6123/41) (alle teste F.-G. DUNKEL).
917. *Hieracium fallacinum* F. W. SCHULTZ
Ein größerer Bestand an einem Straßenrand und im an-
grenzenden Rasen vor einem Betrieb im Industriegebiet
am Dillberg (6123/41) (teste F.-G. DUNKEL)
947. *Scilla bifolia* L.
Verwildert an einer Straßenböschung auf der Nordseite
von Glasofen (6123/14).
948. *Scilla siberica* HAW.
Verwildert in den Friedhöfen Glasofen (6123/14), Ma-
rienbrunn (6123/14), Zimmern (6123/21), Michelrieth
(6123/31) und Altfeld (6123/32) sowie im Altstadtfried-
hof von Marktheidenfeld (6123/41) (alle teste M. BREIT-
FELD).
954. *Allium scorodoprasum* L. ssp. *rotundum* (L.) STEARN
An der Böschung des Radwegs zwischen Zimmern und
Marktheidenfeld (6123/21).
966. *Narcissus poeticus* L. s.str.
In einer Wiese am Main zwischen Zimmern und Markt-
heidenfeld (6123/23).
995. *Festuca rupicola* HEUFF.
Im aufgelassenen Kalksteinbruch am Bocksberg
(6123/34) (det. E. PATZKE).
997. *Festuca heteropachys* (St.-YVES) PATZKE ex AUQUIER

Im aufgelassenen Kalksteinbruch am Bocksberg (6123/34) (det. E. PATZKE).

1007. ***Poa chaixii*** VILL.

Im Wald am Mainprallhang zwischen Eichenfürster Bach und Altfelder Graben (6123/32).

1045. ***Hordelymus europaeus*** (L.) JESSEN EX HARZ

Im Wald südwestlich der Ziegelei am Dachsberg (6123/41).

1152. ***Orchis morio*** L.

Eine größere Population auf Wiesen in der Nähe des Glasofener Friedhofs (6123/14).

1157. ***Ophrys apifera*** HUDS. ssp. ***apifera***

Im Juni 1999 drei Exemplare im Magerrasen bzw. lichten Kiefernwald am Kreuzberg-Westhang in der Nähe des aufgelassenen Kalksteinbruchs (6123/41).

2.2 Neu nachgewiesene Sippen

Im Untersuchungsgebiet Marktheidenfeld wurden zwischen 1992 und 1998, hauptsächlich aber in den Jahren 1999 bis 2007 nachfolgend aufgeführte Sippen neu nachgewiesen. Ihre Anordnung erfolgt in der Regel nach der im „Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Bayerns“ (SCHÖNFELDER & BRESINSKY 1990).

1. ***Persicaria lapathifolia*** (L.) ssp. ***pallida*** (WITH.) A. LÖVE

= *Polygonum lapathifolium* ssp. *pallidum* (WITH.) F. R.

Acker-Ampfer-Knöterich

Einjährige Pflanze. Blütezeit Juni – Oktober.

Wohl nicht selten. Auf Äckern, z.B. auf der Glasofener Höhe (6123/32) (teste R. WISSKIRCHEN) und an den Hummelhecken (6123/32).

2. ***Phytolacca esculenta*** VAN HOUTTE

Asiatische Kreambeere

Ausdauernde Kultur- und Zierpflanze. Blütezeit Juli – September.

Sehr selten und unbeständig. Im Sommer 2005 in Marktheidenfeld auf einer Ruderalfläche am Heubrunnenbach (6123/41).

Neophyt. Heimat: Ostasien.

3. ***Silene x hampeana*** MEUSEL & WERNER

= *Silene latifolia* POIR. ssp. *latifolia* x *S. dioica* (L.) CLAIRV.

Ausdauernde Pflanze.

Sehr selten (oder öfters übersehen?). In einem Garten in Marktheidenfeld (6123/23).

4. *Anemone blanda* SCHOTT & KOTSCHY

Balkan-Anemone

Ausdauernde Zierpflanze. Blütezeit März – April.

Hier und da vereinzelt und unbeständig verwildert, so 2003 im Friedhof von Glasofen (6123/14), 2004 in Marktheidenfeld in beiden Friedhöfen (6123/41) und an einem Spielplatz in der Bayernstraße (6123/23), 2007 im Friedhof von Zimmern (6123/21) und im Friedhof am Äußeren Ring in Marktheidenfeld (6123/41).

Heimat: Griechenland und Kleinasien.

5. *Ranunculus arvensis* L.

Acker-Hahnenfuß

Einjährige Pflanze. Blütezeit Mai – Juli.

Im Sommer 2005 in einer Baumscheibe auf dem Parkplatz eines Supermarkts am Äußeren Ring von Marktheidenfeld (6123/41).

Der Bestand des Acker-Hahnenfuß ist in Unterfranken gefährdet (Gefährdungsgrad 3 in der Roten Liste Unterfranken 2002).

Ranunculus auricomus agg. (6. – 12.)

Artengruppe Gold-Hahnenfüße

Ausdauernde Pflanzen. Blütezeit April – Mai.

Bisher konnten im Untersuchungsgebiet folgende sieben Arten nachgewiesen werden. Alle Belege wurden von F.-G. DUNKEL bestimmt.

6. *Ranunculus argoviensis* W. KOCH

Im Selzerschlag, einem Waldstück zwischen Michelrieth und Altfeld (6123/33).

7. *Ranunculus biformis* W. KOCH

Auf kalkhaltigem Waldboden am Knock (6123/21).

8. *Ranunculus hevellus* (HÜLSEN ex ASCH. & GRAEBN.) HÜLSEN ex O. SCHWARZ

Im Selzerschlag (6123/33).

9. *Ranunculus opimus* O. SCHWARZ

An einem Weg und in einer Hecke am Nordwesthang des Kreuzbergs (6123/41).

10. *Ranunculus puberulus* W. KOCH s.l.

Auf einer Wiese am Südwesthang des Eiertbergs (6123/23).

11. ***Ranunculus stricticaulis*** W. KOCH
In einer Hecke am Westhang des Rombergs (6123/41).
12. ***Ranunculus subtruncatus*** KUNZ ex BRODTBECK
Im Selzerschlag (6123/33).
13. ***Spiraea x billardii*** HÉRINCQ
Billards Spierstrauch
Zierstrauch. Blütezeit Juli – September.
Verwildert (?) an einem Weg am Dachsberg (6123/41).
K. ADOLPHI bestimmte diese Pflanze als *Spiraea pseudo-salicifolia* SILVERSIDE. Diese Sippe wird in der „Standardliste der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands“ (WISSKIRCHEN & HAEUPLER 1998) zu *Spiraea x billardii* gestellt.
14. ***Rubus pseudinfestus*** H. E. WEBER
Falsche Feindliche Brombeere
Strauch. Blütezeit Juli (- August).
Im lichten Kiefernwald am Mühlberg (6123/14) (det. H. E. WEBER).
15. ***Rubus orthostachys*** G. BRAUN
Geradachsige Haselblattbrombeere
Strauch. Blütezeit Mai – Juni.
An einem Weg am Knock (6123/23) (det. H. E. WEBER).
16. ***Fragaria x ananassa*** (DUCHESNE) DECAISNE & NAUDIN
Kultur-Erdbeere
Ausdauernde Kulturpflanze. Blütezeit Mai – Juni
Mit Gartenabfällen in den aufgelassenen Kalksteinbruch am Bocksberg verschleppt (6123/34).
17. ***Lupinus angustifolius*** L.
Schmalblättrige Lupine
Einjährige Zier- und Futterpflanze. Blütezeit Juni – September.
1999 in der Bauschuttdeponie „Plattenschlag“ (6123/32); möglicherweise angesät.
Heimat: Südeuropa.
18. ***Vicia pannonica*** CRANTZ ssp. *pannonica*
Gewöhnliche Ungarische Wicke
Einjährige Pflanze. Blütezeit Mai – Juli.
Sehr selten. Auf einer Brachfläche im Weinberg am Kreuzberg (6123/42); vermutlich angesät.

19. *Vicia angustifolia* L. ssp. **segetalis** (THUILL.) CORB.
Acker-Schmalblatt-Wicke
 Einjährige Pflanze. Blütezeit Mai – Juli.
 1999 an einem Weg am Dachsberg westlich der Ziegelei (6123/41) (det. P. HANELT).
20. *Oxalis debilis* KUNTH var. **corymbosa** (DC.) LOURTEIG
 Ausdauernde Pflanze.
 Im Mai 2000 fand der Erstautor in Gewächshäusern der Gärtnerei am Altstadtfriedhof von Marktheidenfeld (6123/41) verwildert diesen rosa blühenden Sauerklee. Er wurde von L. MEIEROTT als *Oxalis debilis* bestimmt, wobei die Varietät *corymbosa* vorliegt (bestimmt nach STACE 1997).
 Neophyt. Vermutlich seit etwa 1980/1990 in Ostdeutschland (BREITFELD 1995). Heimat: Südamerika (LUDWIG 2006).
 Erstnachweis für Bayern.
21. *Malva sylvestris* L. ssp. **mauritiana** (L.) BOISS.ex COUTINHO
Mauretanische Malve
 Zweijährige oder ausdauernde Pflanze. Blütezeit Mai – September.
 2007 auf einer Ruderalfläche im Stadtgebiet von Marktheidenfeld (6123/41); unbeständiger Gartenflüchtling (?).
 Heimat: südliches Mittelmeergebiet.
22. *Myriophyllum spicatum* L.
Ähriges Tausendblatt
 Ausdauernde Wasserpflanze. Blütezeit Juni – August.
 In einem alten Stillwassergebiet des Mains unterhalb der Staustufe Lengfurt (6123/44) (teste TH. FRANKE).
23. *Primula vulgaris* HUDSON
Stängellose Schlüsselblume
 Ausdauernde Zierpflanze in vielen Sorten oder Kreuzungen mit anderen *Primula*-Arten. Blütezeit Februar – April.
 Verwildert im Friedhof von Marienbrunn (6123/14), im Friedhof am Äußeren Ring von Marktheidenfeld (6123/41) und in einem Grünstreifen am Südring von Marktheidenfeld (6123/41).
24. *Hottonia palustris* L.

Abb. 2: Die Europäische Wasserfeder (*Hottonia palustris*) galt für den Sandsteinspessart als ausgestorben. (Foto: W. HILDEL)



Europäische Wasserfeder (Abb. 2)

Ausdauernde Wasserpflanze. Blütezeit Mai – Juni.

Im Ochsenbrunnenteich (6123/41).

Der Bestand der Wasserfeder ist in Unterfranken vom Aussterben bedroht (Gefährdungsgrad 1 in der Roten Liste Unterfranken 2002).

25. ***Anchusa azurea* MILL.**

Italienische Ochsenzunge

Zwei- bis mehrjährige Kulturpflanze (Zierpflanze, Bienenweidepflanze). Blütezeit Mai – September.

Im Sommer 2000 an einer Ruderalstelle im Industriegebiet am Dillberg (6123/41); unbeständig.

Neophyt (16. Jahrhundert). Heimat: Mittelmeerraum.

26. *Myosotis laxa* L.

Rasen-Vergissmeinnicht

Zweijährige Pflanze. Blütezeit Mai – Juli (August).

Unbeständig an dem neuen Stillwassergebiet am Main zwischen Zimmern und Marktheidenfeld (6123/23) (teste G. H. Loos).

27. *Erinus alpinus* L.

Alpenbalsam, Leberbalsam

Ausdauernde Zierpflanze. Blütezeit April – Juli.

Seit 2000 verwildert zwischen Pflastersteinen im Wohngebiet (Erlenstraße) am Dillberg (6123/41).

Erstnachweis für Unterfranken?

28. *Sambucus ebulus* L.

Zwerg-Holunder, Attich

Ausdauernde Pflanze. Blütezeit Juli – August.

An einem Waldweg am Dachsberg südwestlich der Ziegelei (6123/41).

29. *Kolkwitzia amabilis* GRAEBN.

Kolkwitzie

Zierstrauch. Blütezeit: Mai – Juni.

Mit Gartenabfällen verschleppt (?) in den aufgelassenen Kalksteinbruch am Setzberg (6123/42).

Heimat: China.

30. *Carduus acanthoides* L.

Weg-Distel

Ein- bis zweijährige Pflanze. Blütezeit Juni – September.

2000 an einem frisch geschobenen Weg am Mühlberg (6123/24).

Taraxacum sect. *Erythrosperma* (H. LINDB.) DAHLST. (31. – 32.)

Sektion Schwielen-Löwenzähne

Ausdauernde Pflanzen. Blütezeit April – Juni.

31. *Taraxacum prunicolor* M. SCHMID, VASUT & OOSTERVELD

Pflaumenfarbener Löwenzahn

Im aufgelassenen Kalksteinbruch am Bocksberg (6123/34) (det. I. UHLEMANN).

32. *Taraxacum multiglossum* M. SCHMID
Vielzüngiger Löwenzahn
 Im aufgelassenen Kalksteinbruch am Bocksberg (6123/34) (det. I. UHLEMANN).
 Erstnachweis für Unterfranken (RESSÉGUIER 2007).
- Taraxacum* sect. *Ruderalia* KIRSCHNER, H. OLLG. & STEPANEK (33.)
Sektion Wiesen-Löwenzähne
 Ausdauernde Pflanzen. Blütezeit (März) April – Juli (Oktober).
33. *Taraxacum crassum* H. OLLGARD & TRAVNICEK
 Wiese am Knock-Südhang (6123/23) (det. I. UHLEMANN).
34. *Hieracium lactucella* WALLR.
Geöhrted Habichtskraut
 Ausdauernde Pflanze. Blütezeit: Mai – August.
 An mageren Stellen einer Wiese am unteren Klingebach nördlich der Nickelsmühle (6123/33).
 Der Bestand des Geöhrted Habichtskrautes ist in Unterfranken gefährdet (Gefährdungsgrad 3 in der Roten Liste Unterfrankens 2002).
35. *Hieracium macranthelum* NÄGELI & PETER
Großblütiges Habichtskraut
 In Marktheidenfeld an der Straßenböschung am Nordring und zwischen Pflastersteinen im Nordbaugebiet (6123/23), im aufgelassenen Teil der Tongrube am Dachsberg (6123/41), in einer Magerwiese nordöstlich der Hummelhecken (6123/32) (alle teste F.-G. DUNKEL).
 Die Pflanzen gehören wohl alle zu der noch nicht beschriebenen „Spessartsippe“.
 Der Bestand dieser Sippe ist in Unterfranken stark gefährdet (Gefährdungsgrad 2 in der Roten Liste Unterfrankens 2002).
- 36 *Puschkinia scilloides*
Adams Puschkinie
 Ausdauernde Zierpflanze. Blütezeit März – April.
 Verwildert in Einzelexemplaren im Altstadtfriedhof von Marktheidenfeld (6123/41) (teste M. BREITFELD).
 Heimat: Kleinasien, Kaukasus.
37. *Chionodoxa luciliae* BOISS.
Gewöhnliche Sternhyazinthe, Luzilien-Schneestolz
 Ausdauernde Zierpflanze. Blütezeit März – April.

Verwildert in Einzelexemplaren in den Friedhöfen Glasofen (6123/14), Marienbrunn (6123/14) und Michelrieth (6123/31) sowie im Altstadtfriedhof von Marktheidenfeld (6123/41) (alle teste M. BREITFELD).

Heimat: Türkei.

38. *Chionodoxa siehei* STAPP

Siehe-Sternhyazinthe, Wuchernder Schneestolz

Ausdauernde Zierpflanze. Blütezeit März – April.

Verwildert in Einzelexemplaren im Friedhof Michelrieth (6123/31) und im Altstadtfriedhof von Marktheidenfeld (6123/41) (alle teste M. BREITFELD).

Heimat: Türkei

39. *Chionodoxa 'Valentine Day'*

Ausdauernde Zierpflanze. Blütezeit März – April.

Die Sternhyazinthen mit jeweils nur zwei kräftig violettblauen Blüten, die verwildert im Friedhof Glasofen (6123/14) und in einer Hecke östlich von Glasofen (6123/14) vorkommen, gehören nach Meinung von M. BREITFELD vermutlich zur Sorte 'Valentine Day' (vergl. ERHART 2007).

40. *Hyacinthoides non-scripta* (L.) CHOUARD ex ROTHM.

Atlantisches Hasenglöckchen

Ausdauernde Zierpflanze. Blütezeit April – Mai.

Verwildert in Einzelexemplaren an einem Weg am Mainprallhang zwischen Eichenfürst und Kloster Triefenstein (6123/43).

Heimat: Westeuropa

41. *Narcissus pseudonarcissus* L.

Gelbe Narzisse, Osterglocke

Ausdauernde Zierpflanze. Blütezeit März - April.

Mit Gartenabfällen an einer Hecke östlich von Glasofen (6123/14) ausgebracht.

Heimat: Westeuropa.

42. *Crocus tommasinianus* HERB.

Elfen-Krokus, Tommasini-Krokus

Ausdauernde Zierpflanze. Blütezeit Februar – April.

Verwildert meist in Einzelexemplaren in den Friedhöfen Marienbrunn (6123/14), Glasofen (6123/14), Zimmern (6123/21), Michelrieth (6123/31) und in den beiden Marktheidenfelder Friedhöfen (6123/41); ferner auf ei-

ner Wiese in Michelrieth (6123/31) und auf einer Wiese in der Nähe des Glasofener Friedhofs (6123/21).
Heimat: Südosteuropa.

43. ***Crocus vernus*** (L.) HILL ssp. ***vernus***
Frühlings-Krokus i. e. S.
Ausdauernde Zierpflanze. Blütezeit Februar – April.
Verwildert in Einzelexemplaren im Glasofener Friedhof (6123/14) (teste M. BREITFELD).
44. ***Crocus vernus*** (L.) HILL ssp. ***albiflorus*** (KIT.) ASCH. & GRAEBN.
Weißer Krokus
Ausdauernde Zierpflanze. Blütezeit Februar – April.
Verwildert in Einzelexemplaren im Friedhof von Glasofen (6123/14) (teste M. BREITFELD).
45. ***Festuca arundinacea*** SCHREB. ssp. ***uechtriziana*** (WIESBAUR) HACKEL ex HEGI
Rauhalm-Rohrschwengel
Ausdauernde Pflanze. Blütezeit Juni – Juli.
An einem Entwässerungsgraben am Südrand des Selzerschlags südöstlich von Michelrieth (6123/33) (det. E. PATZKE).
46. ***Bromus commutatus*** SCHRAD. ssp. ***decipiens*** (BOMBLE & H. SCHOLZ) H. SCHOLZ
Einjährige Pflanze. Blütezeit Mai – Juni (Juli).
In einem Feld auf der Glasofener Höhe zwischen der Erdaushubdeponie „Plattenschlag“ und der Waldabteilung „Erlendelle“ (6123/32) (det. H. SCHOLZ), (vergl. SCHOLZ 2003).
47. ***Koeleria glauca*** (SPRENG.) DC.
Blaugrünes Schillergras
Ausdauernde Pflanze. Blütezeit Juni – Juli.
Auf einen begrünten Flachdach des Balthasar-Neumann-Gymnasiums Marktheidenfeld (6123/41) (det. E. PATZKE).
48. ***Carex buekii*** WIMM.
Banater Segge
Ausdauernde Pflanze. Blütezeit Mai.
Zwei größere Bestände am rechten Mainufer unterhalb von Marktheidenfeld (zwischen den Main-km 178,7 und 178,6) (6123/41). Den Hinweis auf diese Vorkommen verdanken wir L. MEIEROTT.

Der Bestand der Banater Segge ist in Unterfranken gefährdet (Gefährdungsgrad 3 in der Roten Liste Unterfranken 2002).

49. *Himantoglossum hircinum* (L.) SPRENG.

Bocks-Riemenzunge (Abb. 3)

Ausdauernde Pflanze. Blütezeit: Mai – Juni.

Im Mai 2001 ein blühendes Exemplar am Fuß des Setzberg-Westhangs (6123/24). Den Hinweis auf diese Pflanze verdanken wir E. BROD, Marktheidenfeld.



Abb. 3: Die Bocks-Riemenzunge (*Himantoglossum hircinum*) tritt seit einigen Jahren in Unterfranken wieder häufiger auf. (Foto: P. Rességuier)

Der Bestand der Bocks-Riemenzunge ist in Unterfranken gefährdet (Gefährungsgrad 3 in der Roten Liste Unterfranken 2002).

Literatur

- BREITFELD, M. (1995), Bemerkungen zu zwei rosablühenden synanthropen Oxalis-Arten.- Sächsische Florist. Mittl. 3 (1994-95): 38-42, Leipzig.
- EHRHARDT, W. (2007), Genügsamer Schneestolz. – Gartenpraxis 33 (1): 47–51, Stuttgart.
- HUND ,R. & K.P. BUTTLER (2004), Literaturberichte: Floristik und Systematik. – Bot. Natursch. Hessen, 17: 147–156, Frankfurt am Main.
- LUDWIG, W. (2006), Floristische Notizen zu Oxalis debilis, Oxalis latifolia, Oxalis decaphylla und Oxalis dillenii. – Hess. Flor. Briefe 55 (1): 1–5, Darmstadt.
- MEIEROTT, L. (2002), Rote Liste der gefährdeten Pflanzen im Regierungsbezirk Unterfranken. – [Herausgeber: Regierung von Unterfranken Höhere Naturschutzbehörde.], 141 S., Würzburg.
- RESSÉGUIER, P. (2007), Ein neuer Fund des Vielzüngigen Löwenzahns Taraxacum multiglossum M. SCHMID in Nordbayern. – Nachr. Naturwiss. Mus. Aschaffenburg, 108: 45–47, Aschaffenburg.
- RESSÉGUIER, P. & W. HILDEL (1999), Flora von Marktheidenfeld. – Mitt. Naturwiss. Mus. Aschaffenburg, 18: 3–432, Aschaffenburg.
- SCHOLZ, H. (2003), Die Ackersippe der Verwechselten Trespe (Bromus commutatus). – Bot. Natursch. Hessen, 16: 17–22, Frankfurt am Main.
- SCHÖNFELDER, P.& A. BRESINSKY (1990), Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Bayerns. – 752 S., Stuttgart.
- STACE, C. (1997), New Flora of the British Isles. – 1130 S., Cambridge.
- WISSKIRCHEN, R. & H. HAEUPLER (1998), Standardliste der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands. – 765 S., Stuttgart.

Anschriften der Verfasser:

Peter Rességuier, Am Hollerbusch 3, 97828 Marktheidenfeld
Werner Hildel, Am Seitenberg 15, 97828 Marktheidenfeld

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichten des Naturwissenschaftlichen Museums der Stadt Aschaffenburg](#)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: [109_2008](#)

Autor(en)/Author(s): Resseguier Peter, Hidel Werner

Artikel/Article: [Berichtigungen und Nachträge zur „Flora von Marktheidenfeld“ 47-62](#)